6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Johann Daniel Herrnschmidt.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 10.03.1703

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14749

376

Immanuel! Halle den 10 Mar. 1703.

In Demselben hertzl. geh. Br.

Deßen letzteres vom 16 Febr. habe vor einiger Zeit, nemlich den 28t ejusd. über Jena wohl erhalten, und zweifele nicht, es werde mittlerweile gegen den 18t oder 20 Febr. noch ein Schreiben von mir eingelauffen seyn, so ich einem Studioso Juris, Namens Vilthued, der nach Erfurt gereiset, mitgegeben. H. D. Anton, welcher hertzlich grüßet, meynete bey Communication dieses geliebten Schreibens, intimior historia Lutheri wäre sehr zu erläutern aus den Confessionibus, die Lutherus von sich selbst hin und wieder mit eingestreuet hat, in Genesin, da er sagt, wie ihm da und dabey umb sein Hertz gewesen. Für den Vorschlag wegen Zusammentragung eines opusculi poetici dancke, und wenn dergleichen gute Consilia

P.S. H. Horb sagt, er habe von demselben noch nichts empfangen.

mehr unter der Hand beyfallen, werde mir dero
communication iederzeit lieb seyn laßen,
ob sie schon nicht allemal gleich ad praxin zu bringen.
Des Scripti Elenchtici ist H. Welmer nicht
autor, sondern ein dem gel. br. sonst bekanter
guter freund, der H. Welmern ἐν ἀκριβείᾳ
iudicii nach meinem bedüncken übertrifft.
Von unsern hiesigen Umbständen melde vor
itzo nur dieses, daß, ob ich wol meine Woh=
nung verändert und sambt der gantzen
Familie in die Kost nechst dem Waysen=
hause gezogen bin, dennoch alles noch wie vor
in seiner ordnung fortgehet.+ Unter andern
Vortheilen ist auch dieser nicht der geringste,
daß ich meine Collegia sowohl publica
als privata nun auff dem Waysen=Hause
halten kan und manche Lection abwarten,
welche offt wegen meiner Zufälle an der Ge=
sundheit, wenn ich erst auff die Wagen
gehen solte, ausgesetzt werden müßen. [illegible]
Unter Empfehlung in gottes Schutz verbleibe
des gel. br.
Dienstw.
A. H. Francke mp.

+ Die Frau Liebste Schultzin ist nun [illegible] auch in meiner Wohnung, weil die [illegible] [illegible] noch offen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

377

P. S.

Des H. Freylinghausens ehemals dem Pædagogio gehaltenes Collegium Theologicum wird itzo als ein Compendium Theol. für das gedachte Pædagog. gedruckt.

A Monsieur
Monsieur Jean Da-
niel Hernschmidt,
Ministre de la pa-
role de Dieu à
4 Bopfingen.